

## ES WAR EINMAL...

### DIE ENTSTEHUNG DES ERSTEN CHRISTKINDLMARKTS IN INNSBRUCK



Der Beginn der Innsbrucker Märkte zur Weihnachtszeit geht bis in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts zurück. In dieser Zeit wurde der "Thomasmarkt" am 21. Dezember eingeführt, welcher vor der Johanneskirche am Innrain abgehalten worden ist. Auf diesem Markt deckten sich die Innsbrucker neben allerhand Krimskrams vor allem mit dem Fleisch frisch geschlachteter Schweine ein, deshalb auch der umgangssprachliche Name „Fackenmarkt“. Weiters sehr beliebt waren die Nikolausmärkte, die von 1657 bis 1861 am Stadtplatz und von 1861 bis 1926 in der Maria-Theresien-Straße stattfanden. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Marktplatz bei der heutigen Markthalle als beliebter und geeigneter Standort für die Nikolaus-, Weihnachts-, Thomas- und Christbaummärkte.

In der Altstadt haben sich vor mittlerweile 45 Jahren dort ansässige Innsbrucker Unternehmer zusammengeschlossen und den heutigen Christkindlmarkt Innsbruck ins Leben gerufen. Ziel damals wie heute war die Belebung der Innenstadt um die Weihnachtszeit für Einheimische und Touristen. In der ersten Phase vor 1980 bestand der Markt vor dem „Goldenen Dachl“ aus circa 12 Ständen, sogenannten „Fetzenstandln“, die täglich abgebaut werden mussten.

#### **IAI VeranstaltungsgmbH**

Angerzellgasse, 6020 Innsbruck, Austria, M: +43 664 39 37 131, [info@christkindlmarkt.cc](mailto:info@christkindlmarkt.cc),  
[www.christkindlmarkt.cc](http://www.christkindlmarkt.cc)

UID: ATU52427404, FN 213374k, BTV Innsbruck, IBAN: AT58 1600 0001 2003 8745, BIC: BTVAAT22

Ab 1980 begann dann die zweite Phase mit der Errichtung von circa 40 Holzständen, die über die ganze Adventszeit stehen bleiben durften. Von 1996 bis 1998 wurde der Ausbau der Anzahl der Stände auf 70 vorangetrieben, da diese Anzahl als betriebswirtschaftlich am Sinnvollsten erkannt wurde.

2001 wurde die Organisation des Christkindlmarkts Innsbruck aus dem Altstadtverein in die „Interessengemeinschaft-Altstadt-Innsbruck Veranstaltung GmbH“ ausgegliedert, sowie erstmals ein kulturelles Rahmenprogramm geschaffen. Zusätzlich wurde der Markt in die Kiebachgasse erweitert und die Märchengasse installiert.

In der siebten Phase wurde ab 2007 und 2008 der Ausbau des Markts in der Maria-Theresien-Straße vorangetrieben. Die Infrastruktur wurde optimiert, um die Auf- und Abbaukosten sowie -zeiten deutlich zu verringern.

Das Jahr 2007 gilt zudem als Geburtsstunde der „Bergweihnacht Innsbruck“ – das gesamte Angebot Innsbrucks wird nun unter einer einzigen Dachmarke gesammelt und vermarktet. Zahlreiche Innovationen für Kunden, wie z.B. ein einheitliches Tassensystem, Informationsstellen und Sozialaktionen, haben längst auf den Märkten Einzug gehalten.

Die Märkte haben sich strengen Qualitätskriterien unterzogen und entwickeln sich seit 2012 qualitativ weiter. Damit können sie sich erfolgreich im stark angestiegenen Angebot internationaler Mitbewerber behaupten.

## Kontakt

IAI VeranstaltungsGmbH  
Robert Neuner  
Geschäftsführer  
M: +43 664 465 03 81  
robert.neuner@christkindlmarkt.cc  
www.christkindlmarkt.cc

**Stand: 11. Juli 2018 | Änderungen vorbehalten**

## IAI VeranstaltungsGmbH

Angerzellgasse, 6020 Innsbruck, Austria, M: +43 664 39 37 131, info@christkindlmarkt.cc,  
www.christkindlmarkt.cc

UID: ATU52427404, FN 213374k, BTV Innsbruck, IBAN: AT58 1600 0001 2003 8745, BIC: BTVAAT22